

A 6.1

A Lehren und Lernen- 6 Soziales Lernen

6.1 Sozialtraining

Aktuelle Umsetzung

Das Sozialtraining an der KKS umfasst mittlerweile 4 Einheiten, die in den Jahrgängen 5 und 6 eingesetzt werden. Pro Woche steht dafür eine Doppelstunde – fest verankert im Stundenplan - zur Verfügung. Jede Einheit läuft für ein Schulhalbjahr und ist wie folgt gegliedert:

„Wir lernen uns kennen“ (Basistraining)

Die neu zusammen geführten Klassen erfahren mit einzelnen Bausteinen wer die anderen in ihrer neuen Gemeinschaft sind und bewirken durch den Aufbau eines vertrauensvollen Umgangs untereinander die Stärkung der Klassengemeinschaft.

Entwicklung von Teamgeist & gegenseitige Unterstützung innerhalb der Klasse sowie die Auseinandersetzung mit der Selbst- und Fremdwahrnehmung erweitern die sozialen & persönlichen Kompetenzen.

„Wir spielen zusammen“ (Sprachförderung und Erweiterung der Konfliktfähigkeit)

Primärziele sind Förderung der Sprach- und Kommunikationsfähigkeit sowie der kommunikativen Konfliktfähigkeit (Streitkultur)

Sekundärziele sind die praktische Anwendung der im Basistraining erlernten Sozialkompetenzen wie: Kooperation / Teamfähigkeit / Einhalten von Regeln / Frustrationstoleranz.

Den Klassen stehen dabei je eine Kiste mit ausgewählten Spielen bereit. Die Spielgruppen und Spiele werden teilweise von den KuK bestimmt.

A 6.1

„Wir partnern zusammen“ (Auf dem Weg zum „Lernen durch Lehren“)

Partnerarbeit ist ein selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts an unserer KKS. Doch sie ist mehr als das gegenseitige Vergleichen und Korrigieren von Lösungen. Sie ist die intensivste schüleraktivierende Sozialform, über einen begrenzten Zeitraum einsetzbar und an einen fachlichen Arbeitsauftrag gebunden.

Da es in der Zusammenarbeit mit einem Partner feste Erfolgs- und Misserfolgsparemeter gibt sollen die Schüler*innen diese unabhängig von fachlichen Leistungsvorgaben erfahren.

Die begleitende sozial-affektive Organisationsform ist hierbei der „Magic Circle“.

„Wir onlinen zusammen“ (Gefahren und Chancen der digitalen Welt)

Schon in der Grundschule hat die Onlinewelt mittlerweile bei den Schülerinnen und Schülern fest Einzug gehalten und bietet neben den nahezu unbegrenzten Möglichkeiten der Information und Kreativität – leider – auch reichlich Konflikt- und Gefahrenpotential.

Um unsere Schüler:innen für diese Welt besser zu schützen, greift diese Einheit des Sozialtraining das Thema auf. Hier werden die rechtlichen Hintergründe der Mediennutzung vermittelt, die Weitergabe von Medieninhalten, positive Kommunikation über soziale Netzwerke, Verhinderung von Mobbingssituationen und die Vermeidung von Ängsten bezüglich unwahrer, erschreckender Medieninhalte ebenso thematisiert wie die Bedeutung und Sinn des Jugendmedienschutzes erklärt. Auch die Vermeidung von Videospielsucht und die besondere Gefahr der Weitergabe von persönlichen Medieninhalten werden behandelt.

In dieser Einheit kommen die eigenen Smartphones ebenso wie die bisher erlernten Fähigkeiten aus den Trainings 1-3 zu Einsatz.

A 6.1

Bezug zum Leitbild

Jede der Einheiten fördert das Miteinander und Füreinander – und bekommt durch die Beständigkeit und Umfang der Präsenz im Schulalltag einen wichtigen Stellenwert in unserer Schule.

Bezug zum UNESCO-Gedanken

Das Zusammenleben in Vielfalt ist in der Praxis, im Alltag nicht immer einfach, da immer wieder verschiedene Vorurteile mitschwingen. Wenn es uns aber gelingt innerhalb der Klasse, der Stufe, der gesamten Schule ein wertschätzendes Gemeinschaftsgefühl zu bilden, so lernen die Schüler:innen, dass Merkmale wie Hautfarbe, Religion, Kultur, Herkunft nicht ausschlaggebend sind für ein friedfertiges Miteinander.

Entwicklungsziele/ Ausblick

Siehe Tabelle für Schulentwicklung

Externe Kooperationspartner

Es sind bisher keine externen Kooperationspartner vorgesehen.

Ansprechpartner in der Schule

Ramona Steinberg, Angelika Ivens-Jabeur (JG.7), Caroline Kuhn